



3. ZWISCHENBERICHT

Januar – September 2019

Adjusted EBIT erreicht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 1,7 Mrd. EUR | Europageschäft von Preisverfall durch marktweite Überkapazitäten und gesamtwirtschaftlichem Abschwung belastet | Anstieg der Treibstoffkosten durch deutliche Kostensenkungen in anderen Bereichen teilweise kompensiert | Prognose bleibt unverändert: Adjusted EBIT-Marge zwischen 5,5% und 6,5% für 2019 erwartet



Die Lufthansa Group

KENNZAHLEN LUFTHANSA GROUP

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis							
Umsatzerlöse	Mio. €	27.700	26.897	3	10.177	9.959	2
davon Verkehrserlöse	Mio. €	21.581	21.145	2	8.099	7.989	1
Operative Aufwendungen	Mio. €	27.880	26.170	7	9.611	9.163	5
Adjusted EBITDA	Mio. €	3.715	4.078	-9	1.979	1.959	1
Adjusted EBIT	Mio. €	1.715	2.458	-30	1.297	1.406	-8
EBIT	Mio. €	1.637	2.457	-33	1.220	1.403	-13
Konzernergebnis	Mio. €	1.038	1.820	-43	1.154	1.107	4
Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung							
Bilanzsumme	Mio. €	44.187	38.838	14	-	-	
Eigenkapital	Mio. €	8.991	11.037	-19	-	-	
Eigenkapitalquote	%	20,3	28,4	-8,1 P.	-	-	
Nettokreditverschuldung	Mio. €	6.083	2.477	146	-	-	
Pensionsrückstellungen	Mio. €	7.914	4.801	65	-	-	
Operativer Cashflow	Mio. €	3.735	4.124	-9	1.342	891	51
Investitionen (brutto) ¹⁾	Mio. €	2.785	2.849	-2	881	707	25
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	685	1.181	-42	416	184	126
Rentabilitätskennziffern							
Adjusted EBITDA-Marge	%	13,4	15,2	-1,8 P.	19,4	19,7	-0,3 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	6,2	9,1	-2,9 P.	12,7	14,1	-1,4 P.
EBIT-Marge	%	5,9	9,1	-3,2 P.	12,0	14,1	-2,1 P.
Lufthansa Aktie							
Schlusskurs (30. September)	€	14,58	21,16	-31	-	-	
Ergebnis pro Aktie	€	2,18	3,85	-43	2,43	2,34	4
Leistungsdaten²⁾							
Flüge	Anzahl	897.921	877.513	2	323.957	318.582	2
Fluggäste	Tsd.	111.633	108.250	3	42.692	41.520	3
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	274.189	264.167	4	99.503	97.379	2
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	226.978	216.753	5	85.883	83.571	3
Sitzladefaktor	%	82,8	82,1	0,7 P.	86,3	85,8	0,5 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	13.109	12.141	8	4.558	4.241	7
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	7.935	8.090	-2	2.684	2.720	-1
Fracht-Nutzladefaktor	%	60,5	66,6	-6,1 P.	58,9	64,1	-5,2 P.
Mitarbeiter							
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	138.350	135.033	2	-	-	

¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Veröffentlichungstag: 7. November 2019.

Inhalt

1 Zwischenlagebericht

- 1 Geschäftsverlauf
- 1 Wesentliche Ereignisse
- 1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 2 Finanzielle Entwicklung
- 5 Geschäftsfelder
- 12 Chancen- und Risikobericht
- 13 Prognosebericht

14 Zwischenabschluss

- 14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzernbilanz
- 18 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 19 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Anhang

30 Weitere Informationen

- 30 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 31 Impressum, Kontakt
- Finanzkalender 2020

Geschäftsverlauf

Schwieriges Marktumfeld und höhere Treibstoffkosten belasten Ergebnisentwicklung der Lufthansa Group

- Das Europageschäft ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 von einem Preisverfall durch marktweite Überkapazitäten und dem gesamtwirtschaftlichen Abschwung in den Heimatmärkten des Konzerns geprägt
- Langstreckengeschäft der Network Airlines zeigt nach wie vor eine positive Entwicklung, insbesondere auf Verbindungen nach Nordamerika
- Verkehrserlöse steigen um 2 % gegenüber Vorjahr; positive Mengen- und Währungseffekte kompensieren rückläufige Preisentwicklung
- Umsatzerlöse liegen 3 % über Vorjahr
- Adjusted EBIT sinkt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 30 %, primär aufgrund rückläufiger Stückerlöse und höherer Treibstoffkosten, die durch die Senkung der Stückkosten nicht vollständig kompensiert werden können
- Wirkung der Maßnahmen zur Stückkostensenkung nimmt zu; Ergebnisrückgang im dritten Quartal fällt dementsprechend deutlich geringer aus als im ersten Halbjahr
- Operativer Cashflow sinkt vor allem aufgrund des Ergebnisrückgangs um 9 %, Adjusted Free Cashflow sinkt um 42 %
- Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA steigt aufgrund zinsbedingt gestiegener Pensionsrückstellungen und der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 gegenüber Jahresende 2018 um 1,2 Punkte auf 3,0

Wesentliche Ereignisse

Ulrik Svensson und Thorsten Dirks für jeweils drei weitere Jahre als Vorstandsmitglieder bestellt

- Der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG beschließt am 13. März 2019, den Vertrag mit Ulrik Svensson, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen, vorzeitig um drei weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2022 zu verlängern
- Der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG beschließt am 6. Mai 2019, den Vertrag mit Thorsten Dirks, Vorstandsmitglied Ressort Eurowings, vorzeitig um drei Jahre bis zum 30. April 2023 zu verlängern

Flottenmodernisierung wird vorangetrieben

- Der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG stimmt am 13. März 2019 dem Kauf von 20 Boeing 787-9 und 20 Airbus A350-900 zu; Flugzeuge werden in den Langstreckenflotten der Lufthansa Group insbesondere viermotorige Flugzeuge ersetzen und dadurch die Betriebskosten deutlich senken; Auslieferung der neuen Flugzeuge von Ende 2022 bis 2027 vorgesehen
- Darüber hinaus werden sechs der 14 A380 an Airbus veräußert und in den Jahren 2022 und 2023 die Flotte verlassen

Verkaufsprozess für LSG Group schreitet voran

- Der formalisierte Verkaufsprozess für die europäischen Catering-Gesellschaften der LSG Group schreitet voran; ein Ergebnis wird bis Ende 2019 erwartet

Investment Grade Ratings der Deutschen Lufthansa AG werden angehoben

- Sowohl die Ratingagentur Standard & Poor's am 15. April 2019 als auch Scope Ratings am 4. Juni 2019 haben die Bonitätseinstufung der Deutschen Lufthansa AG im Investment Grade-Bereich um jeweils eine Stufe von BBB- auf BBB mit stabilem Ausblick angehoben; dies wird bei beiden Ratingagenturen vor allem mit einer weiteren Verbesserung des Finanzprofils begründet

Dividendenpolitik wird verändert

- Der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG beschließt am 24. Juni 2019, die Dividendenpolitik des Konzerns zu verändern; zukünftig sollen 20 % bis 40 % des Konzerngewinns, bereinigt um einmalige Gewinne und Verluste, ausgeschüttet werden
- Ausschüttungsspanne der neuen Dividendenpolitik bietet mehr Flexibilität, um kontinuierliche Dividendenzahlungen zu ermöglichen

Eurowings passt strategische Ausrichtung an

- Eurowings stellt im Rahmen des Kapitalmarkttags am 24. Juni 2019 neue strategische Ausrichtung vor; zukünftig fokussiert sich Eurowings klar auf Kurzstrecken im Punkt-zu-Punkt-Verkehr [↗ Geschäftsfelder, S. 5 ff.](#)

Touristisches Langstreckenangebot wird erweitert

- Lufthansa Group setzt Ausbau des touristischen Langstreckenangebots aus München und Frankfurt konsequent fort; ab Sommerflugplan 2020 profitieren insbesondere Privatreisende von neuen attraktiven Zielen; Großteil der Flüge erfolgt in Kooperation mit Eurowings

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 30. September 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erwarten ist, die nicht bereits berichtet wurden.

Finanzielle Entwicklung

- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist beeinflusst von neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandards, insbesondere IFRS 16, Leasing
- Dabei werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating Leasing-Verhältnissen qualifizierten Verträgen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert; gegenläufig werden Nutzungsrechte in gleicher Höhe aktiviert
- Erstmalige Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz; Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dementsprechend nicht angepasst
- Weitere Informationen finden sich im [Anhang, S. 20 ff.](#)

ERTRAGSLAGE

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

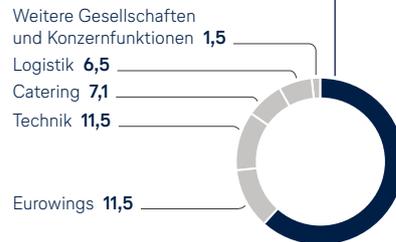
	Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018 ¹⁾	Veränderung in %
	in Mio. €	in Mio. €	
Verkehrserlöse	21.581	21.145	2
Andere Betriebserlöse	6.119	5.752	6
Umsatzerlöse	27.700	26.897	3
Sonstige operative Erträge	1.706	1.598	7
Summe operative Erträge	29.406	28.495	3
Materialaufwand	15.075	13.851	9
davon Treibstoff	5.095	4.475	14
davon übrige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	3.035	2.700	12
davon Gebühren	3.431	3.373	2
davon Fremd- leistungen Technik	1.411	1.311	8
Personalaufwand	6.730	6.528	3
Planmäßige Abschreibungen	2.000	1.620	23
Sonstiger operativer Aufwand	4.075	4.171	-2
Summe operative Aufwendungen	27.880	26.170	7
Beteiligungsergebnis	189	133	42
Adjusted EBIT	1.715	2.458	-30
Summe Überleitung EBIT	-78	-1	-7.700
EBIT	1.637	2.457	-33
Zinsergebnis	-264	-120	-120
Übrige Finanzposten	260	25	940
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.633	2.362	-31
Ertragsteuern	-572	-517	-11
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.061	1.845	-42
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-23	-25	8
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	1.038	1.820	-43

¹⁾ Die hier und im weiteren Bericht dargestellten Vorjahreszahlen wurden angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen
[Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.](#)

ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM KONZERNAUSSUMMENSAZ

NETWORK AIRLINES
61,9

in % (zum 30.09.2019)



Umsatz und operative Erträge steigen

- Verkehrserlöse steigen um 2%; positive Mengen- und Währungseffekte kompensieren rückläufige Preisentwicklung
- Andere Betriebserlöse nehmen um 6% zu, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg des Außenumsatzes im Geschäftsfeld Technik
- Umsatzerlöse und operative Erträge liegen jeweils 3% über Vorjahr

Operative Aufwendungen liegen über Vorjahr

- Operative Aufwendungen steigen insgesamt um 7%
- Materialaufwand liegt um 9% über Vorjahr
- Treibstoffkosten steigen um 14%
- Aufwand für andere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigt um 12%, insbesondere aufgrund des Wachstums im Geschäftsfeld Technik und höherer Kosten für Emissionsrechte
- Externe Technikkosten steigen aufgrund von internen Kapazitätsengpässen insbesondere im Triebwerkswartungsgeschäft um 8%
- Kosten aus Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb sinken um 18%, insbesondere aufgrund von Verbesserungen der operativen Stabilität bei Lufthansa German Airlines und Eurowings
- Personalaufwand steigt um 3%, vor allem aufgrund des Anstiegs der Mitarbeiterzahl
- Planmäßige Abschreibungen steigen um 23%; 18 Prozentpunkte beziehungsweise 294 Mio. EUR entfallen auf die Abschreibungen auf Nutzungsrechte gemäß IFRS 16
- Bilanzierungsänderung nach IFRS 16 reduziert Leasingaufwendungen innerhalb des Materialaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 315 Mio. EUR

Ergebnis sinkt gegenüber Vorjahr

- Adjusted EBIT sinkt gegenüber dem Vorjahr um 30%; EBIT liegt 33% unter Vorjahr
- IFRS 16-Effekte wirken sich mit 21 Mio. EUR positiv auf das Adjusted EBIT aus
- Adjusted EBIT-Marge sinkt um 2,9 Prozentpunkte auf 6,2%
- Zinsergebnis sinkt auf -264 Mio. EUR (Vorjahr: -120 Mio. EUR), insbesondere aufgrund eines Einmal-effekts in Höhe von rund 150 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer Rückstellung für Zinsen auf Steuernachforderungen der Finanzbehörden in Deutschland (siehe unten)

ÜBERLEITUNG ERGEBNISSE

in Mio. €	Jan. – Sept. 2019		Jan. – Sept. 2018	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	27.700	-	26.897	-
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	479	-	386	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.269	-	1.234	-
davon Erträge aus Buchgewinnen	-	-16	-	-15
davon Zuschreibungen Anlagevermögen	-	-25	-	-7
Summe betriebliche Erträge	29.448	-41	28.517	-22
Materialaufwand	-15.075	-	-13.851	-
Personalaufwand	-6.735	-	-6.529	-
davon aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand/Planabgeltung	-	6	-	1
Abschreibungen	-2.067	-	-1.627	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen	-	67	-	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.109	-	-4.186	-
davon Aufwendungen aus Buchverlusten	-	32	-	14
Summe betriebliche Aufwendungen	-27.986	105	-26.193	23
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.462	-	2.324	-
Beteiligungsergebnis	175	-	133	-
Außerplanmäßige Abschreibung auf At-Equity-Beteiligungsbuchwerte	-	14	-	-
EBIT	1.637	-	2.457	-
Summe Überleitung Adjusted EBIT	-	78	-	1
Adjusted EBIT	-	1.715	-	2.458
Planmäßige Abschreibungen	-	2.000	-	1.620
Adjusted EBITDA	-	3.715	-	4.078

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € (Jan. – Sept.)
UND ADJUSTED EBIT-MARGE in % (Jan. – Sept.)



- Übrige Finanzposten steigen auf 260 Mio. EUR (Vorjahr: 25 Mio. EUR) im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem Einmaleffekt durch die Auflösung von Währungs-sicherungsgeschäften aufgrund der Umwandlung der zugrunde liegenden Flugzeugbestellungen in Bestelloptionen; gegenläufige negative Bewertungseffekte bei derivativen Finanzinstrumenten und Finanzschulden kompensieren diesen teilweise
- Ertragsteueraufwendungen steigen auf 572 Mio. EUR (Vorjahr: 517 Mio. EUR); Rückstellung in Höhe von 194 Mio. EUR für ein Steuerrisiko in Deutschland wird durch Effekt aus Ergebnismrückgang teilweise ausgeglichen

- Steuerrisiko betrifft eine offene Steuerangelegenheit in Deutschland aus den Jahren 2001 bis 2005; frühere Urteile des zuständigen Finanzgerichts und des Bundesfinanzhofs hatten die Rechtsauffassung des Unternehmens grundsätzlich bestätigt; der Bundesfinanzhof hat jedoch kürzlich die in den Vorjahren in einem vergleichbaren Fall eingeführte Rechtsprechung aufgehoben; das Steuerrisiko wurde daher neu bewertet
- Effektive Steuerquote, bereinigt um die Rückstellung für das Steuerrisiko, beträgt 23%

FINANZLAGE

Investitionsvolumen liegt unter Vorjahr

- Bruttoinvestitionen (ohne Erwerb von Anteilen) sinken vor allem aufgrund niedrigerer Investitionen für neue Flugzeuge um 2% auf 2.785 Mio. EUR (Vorjahr: 2.849 Mio. EUR)

Operativer Cashflow und Adjusted Free Cashflow sinken

- Operativer Cashflow sinkt um 9% auf 3.735 Mio. EUR (Vorjahr: 4.124 Mio. EUR), insbesondere aufgrund des Rückgangs des Ergebnisses vor Ertragsteuern und höherer Steuerzahlungen im Zusammenhang mit den gestiegenen Ergebnissen der letzten Jahre

- Adjusted Free Cashflow (Free Cashflow bereinigt um IFRS 16-Effekt) sinkt trotz rückläufiger Investitionen um 42% auf 685 Mio. EUR (Vorjahr: 1.181 Mio. EUR)
 - Leasingzahlungen werden entsprechend IFRS 16 als Tilgung und Zinszahlung innerhalb des Finanzierungs-Cashflows gezeigt
 - Adjusted Free Cashflow berücksichtigt den Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen (Tilgungsanteil), der im Finanzierungs-Cashflow gezeigt wird

Finanzierungstätigkeit führt zu Mittelabfluss

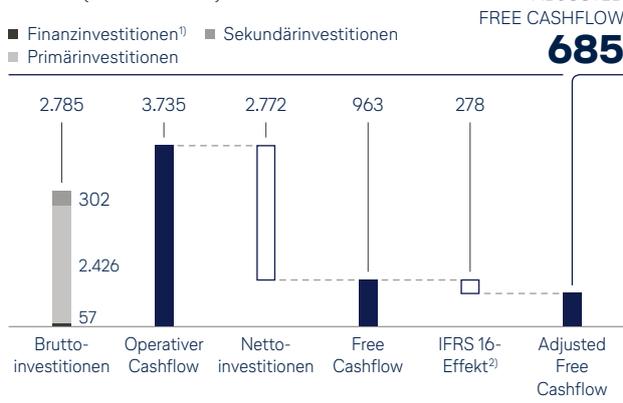
- Saldo der Finanzierungstätigkeit resultiert in einem Abfluss an Nettozahlungsmitteln in Höhe von 375 Mio. EUR (Rückgang um 47%, Vorjahr: Abfluss von 707 Mio. EUR)
- Dieser beinhaltet Abflüsse zur Tilgung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten und korrespondierende Zinszahlungen in Höhe von 315 Mio. EUR

Liquidität liegt unter Vorjahresniveau

- Liquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen Wertpapieren) sinkt um 9% gegenüber Vorjahr auf 3.575 Mio. EUR (Vorjahr: 3.942 Mio. EUR)

CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in Mio. € (zum 30.09.2019)



¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Tilgungsanteil operative Leasingverbindlichkeiten im Finanzierungs-Cashflow.

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2018

- Bilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2018 um 16% auf 44.187 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 38.213 Mio. EUR)
- Langfristige Vermögenswerte steigen um 17% auf 32.120 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 27.559 Mio. EUR), insbesondere aufgrund des IFRS 16-Effekts in Höhe von 2.258 Mio. EUR sowie der positiven Marktwertentwicklung derivativer Sicherungsinstrumente, im Wesentlichen bedingt durch die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro

- Kurzfristige Vermögenswerte steigen um 13% auf 12.067 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 10.654 Mio. EUR), primär aufgrund der Zunahme von Wertpapieren der strategischen Liquiditätsreserve und saisonbedingt gestiegener Forderungen
 - Innerhalb der zum Verkauf stehenden Vermögenswerte in Höhe von 403 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 9 Mio. EUR) betreffen 393 Mio. EUR die Veräußerungsgruppe der europäischen Catering-Gesellschaften
- Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 41% auf 17.551 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 12.425 Mio. EUR)
 - Pensionsverbindlichkeiten steigen um 35% auf 7.914 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 5.865 Mio. EUR), im Wesentlichen aufgrund des auf 1,1% gesunkenen Zinssatzes zur Abzinsung von Pensionsverpflichtungen (31. Dezember 2018: 2,0%); positive Wertentwicklung des Planvermögens konnte diesen Effekt nur teilweise ausgleichen
 - Langfristige Finanzschulden steigen um 62% auf 8.114 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 5.008 Mio. EUR); IFRS 16-Effekt beträgt 1.888 Mio. EUR
 - Finanzierungsmaßnahmen umfassen zwölf neu abgeschlossene Flugzeugfinanzierungen, zehn Schulscheindarlehen und eine Euro-Bond-Anleihe
- Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 9% auf 17.645 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 16.215 Mio. EUR), primär aufgrund saisonal bedingt höherer Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten und des IFRS 16-Effekts in Höhe von 396 Mio. EUR
- Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf stehenden Vermögenswerten in Höhe von 639 Mio. EUR betreffen die Veräußerungsgruppe der europäischen Catering-Gesellschaften
- Eigenkapital sinkt gegenüber Jahresende um 6% auf 8.991 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 9.573 Mio. EUR); Rückgang vor allem aufgrund ergebnisneutraler Bewertungseffekte bei den Pensionen

Anstieg der Nettokreditverschuldung vor allem durch Bilanzierungsänderung bedingt

- Eigenkapitalquote sinkt gegenüber Jahresende 2018 um 4,8 Prozentpunkte auf 20,3% (31. Dezember 2018: 25,1%); 1,2 Prozentpunkte des Rückgangs entfallen auf Bilanzierungsänderung nach IFRS 16
- Nettokreditverschuldung steigt um 74% auf 6.083 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 3.489 Mio. EUR); 65 Prozentpunkte beziehungsweise 2.284 Mio. EUR des Anstiegs entfallen auf Bilanzierungsänderung nach IFRS 16
- Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA steigt aufgrund der zinsbedingt gestiegenen Pensionsrückstellungen und des IFRS 16-Effekts (zusammen 0,9 Punkte) gegenüber Jahresende 2018 um 1,2 Punkte auf 3,0

Geschäftsfelder

GESCHÄFTSFELD NETWORK AIRLINES

KENNZAHLEN NETWORK AIRLINES

		Jan. - Sept. 2019	Jan. - Sept. 2018	Veränderung in %	Juli - Sept. 2019	Juli - Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	17.661	17.094	3	6.601	6.426	3
davon Verkehrserlöse	Mio. €	16.358	15.728	4	6.161	5.954	3
Operative Aufwendungen	Mio. €	16.664	15.555	7	5.795	5.523	5
Adjusted EBITDA	Mio. €	2.833	3.190	-11	1.455	1.461	0
Adjusted EBIT	Mio. €	1.589	2.075	-23	1.024	1.086	-6
EBIT	Mio. €	1.555	2.084	-25	991	1.092	-9
Adjusted EBIT-Marge	%	9,0	12,1	-3,1 P.	15,5	16,9	-1,4 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	2.135	1.905	12	656	417	57
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	52.322	51.699	1	-	-	-
Flüge ¹⁾	Anzahl	652.322	632.860	3	232.700	227.403	2
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	81.889	78.905	4	31.004	29.973	3
Angebote Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	224.690	215.131	4	81.136	78.321	4
Verkaufte Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	186.017	176.490	5	70.039	67.226	4
Sitzladefaktor ¹⁾	%	82,8	82,0	0,8 P.	86,3	85,8	0,5 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

OPERATIVE KENNZAHLEN NETWORK AIRLINES

		Jan. - Sept. 2019	Jan. - Sept. 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %	Juli - Sept. 2019	Juli - Sept. 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Durchschnittserlöse	€ Cent	8,8	8,9	-1,3	-3,4	8,8	8,9	-0,7	-2,9
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	8,0	8,0	-0,6	-2,8	8,3	8,3	-0,1	-2,2
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff	€ Cent	5,5	5,5	0,7	-0,8	5,2	5,2	-0,9	-2,1

- Flottenerneuerung wird bei den Network Airlines konsequent vorangetrieben; Einsatz moderner Flugzeugtypen führt zu nachhaltigen Kostensenkungen, niedrigerem Treibstoffverbrauch und verringerten CO₂- und Geräuschemissionen
- Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Stabilität im Rahmen des Projekts Operational Excellence werden weiter konsequent umgesetzt und zeigen Wirkung; Pünktlichkeit wurde gegenüber Vorjahr deutlich gesteigert
- Erster Airbus A321neo mit einheitlicher Kabine für alle Network Airlines ausgeliefert; Standardisierung gilt für alle Flugzeuge der A320-Familie, die an die Network Airlines ausgeliefert werden
- Reiseerlebnis für Kunden der Network Airlines auf Kurz- und Mittelstrecke wird weiter verbessert; neue innovative Sitze mit USB-Anschluss, Tablet-Halter und größerem Freiraum sorgen für mehr Komfort
- Verkehrserlöse steigen mengen- und währungsbedingt um 4%
- Umsatzerlöse und operative Erlöse liegen um 3% über Vorjahr
- Währungsbereinigte Stückerlöse (RASK) sinken um 2,8%, primär aufgrund von Rückgängen im Europaverkehr, die durch Zuwächse auf der Langstrecke nur teilweise ausgeglichen werden
- Operative Aufwendungen liegen um 7% über Vorjahr, insbesondere aufgrund höherer Treibstoff- und Technikkosten
- Währungsbereinigte Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff sinken um 0,8%, insbesondere durch Produktivitätssteigerungen und sinkende Aufwendungen für Flugunregelmäßigkeiten
- Adjusted EBIT sinkt um 23%
- Adjusted EBIT-Marge geht um 3,1 Prozentpunkte zurück

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Network Airlines

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – Sept. 2019 in Mio. €	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Tsd.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in %	Ver- änderung in P.
Europa	6.620	1	62.659	3	66.986	5	51.973	4	77,6	-0,5
Amerika	5.444	5	9.411	4	84.419	3	72.274	5	85,6	1,7
Asien/Pazifik	3.090	7	5.608	5	52.992	4	45.362	5	85,6	0,7
Nahost/Afrika	1.204	11	4.210	11	20.292	10	16.408	12	80,9	1,7
Gesamtverkehr	16.358	4	81.889	4	224.690	4	186.017	5	82,8	0,8

Lufthansa German Airlines

KENNZAHLEN LUFTHANSA GERMAN AIRLINES¹⁾

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	12.327	11.951	3
Operative Aufwendungen	Mio. €	11.607	10.875	7
Adjusted EBITDA	Mio. €	1.932	2.202	-12
Adjusted EBIT	Mio. €	1.110	1.458	-24
EBIT	Mio. €	1.083	1.462	-26
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	34.930	34.679	1
Flüge ²⁾	Anzahl	424.529	416.834	2
Fluggäste ²⁾	Tsd.	54.624	53.159	3
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	155.286	149.135	4
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	128.330	122.121	5
Sitzladefaktor	%	82,6	81,9	0,8 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Flottenerneuerung wird konsequent fortgesetzt; 15 neue Flugzeuge vom Typ Airbus A320ceo, A320neo und A321neo auf der Kurz- und Mittelstrecke und drei neue Flugzeuge vom Typ A350 auf der Langstrecke in Betrieb genommen
- Qualitätsoffensive wird honoriert; Auszeichnungen als „ATW Airline of the Year“ von der Fachzeitschrift Air Transport World, „Best Airline in Europe“ und „Best Western European Airline“ bei den Skytrax World Airline Awards 2019 und „Beste Airline für Geschäftsreisende im Deutschland- und Europaverkehr“ bei den Business Traveller Awards erhalten
- Umsatzerlöse steigen insbesondere aufgrund mengenbedingt gesteigener Verkehrserlöse um 3%; operative Erlöse steigen ebenfalls um 3%
- Operative Aufwendungen liegen um 7% über Vorjahr, maßgeblich bedingt durch höhere Treibstoff- und Technikkosten
- Adjusted EBIT sinkt um 24%

SWISS

KENNZAHLEN SWISS¹⁾

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.899	3.679	6
Operative Aufwendungen	Mio. €	3.596	3.325	8
Adjusted EBITDA	Mio. €	756	751	1
Adjusted EBIT	Mio. €	458	505	-9
EBIT	Mio. €	455	505	-10
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	10.354	9.916	4
Flüge ²⁾	Anzahl	127.768	120.163	6
Fluggäste ²⁾	Tsd.	16.495	15.580	6
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	47.784	45.046	6
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	40.135	37.689	6
Sitzladefaktor ²⁾	%	84,0	83,7	0,3 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air.²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Modernisierung der Airbus A340-Kabine schreitet voran; drei Flugzeuge bereits mit neuen Sitzen in allen Reiseklassen, neuer Bordküche und neuem Inflight-Entertainment-System ausgestattet; Abschluss des Modernisierungsprogramms bis Anfang 2020 geplant
- Modernisierter SWISS-Check-in-Bereich und neue Lounge für Business Class- und Senator-Passagiere im Terminal 1 am Flughafen Zürich eröffnet
- Auszeichnungen als „The World's Best First Class Lounge“ bei den Skytrax World Airline Awards 2019 und als „Europe's Leading Airline – Economy Class 2019“ bei den World Travel Awards erhalten
- Umsatzerlöse steigen insbesondere durch die gestiegene Verkehrsleistung und Währungseffekte um 6%; operative Erlöse steigen ebenfalls um 6%
- Operative Aufwendungen liegen um 8% über Vorjahr, insbesondere aufgrund höherer Treibstoffkosten
- Adjusted EBIT sinkt um 9%

Austrian Airlines



KENNZAHLEN AUSTRIAN AIRLINES

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.630	1.665	- 2
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.680	1.620	4
Adjusted EBITDA	Mio. €	143	237	- 40
Adjusted EBIT	Mio. €	17	110	- 85
EBIT	Mio. €	14	116	- 88
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	7.038	7.104	- 1
Flüge ¹⁾	Anzahl	106.165	102.259	4
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	11.217	10.632	6
Angebote Sitzkilometer	Mio.	21.891	21.229	3
Verkaufte Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	17.766	16.901	5
Sitzladefaktor	%	81,2	79,6	1,5 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Flottenumbau bei Austrian Airlines hat begonnen; Kauf von sechs gebrauchten Flugzeugen vom Typ A320, davon sollen vier noch im Jahr 2019 ausgeliefert werden; insgesamt sollen bis 2022 zehn A320 die 18 Flugzeuge vom Typ Turboprop Dash 8-400 ersetzen
- Austrian Airlines und Eurowings stellen sich in Österreich neu auf und verstärken ihre Zusammenarbeit; gemeinsames Ziel sind die Stärkung des Drehkreuzes Wien und der Ausbau des dezentralen Verkehrs; zur Optimierung der Transfer-Verkehre wird Austrian Airlines die vollständige kommerzielle Verantwortung am Drehkreuz Wien übernehmen; vier Flugzeuge von Eurowings werden dabei ab Anfang 2020 im Wet-Lease für Austrian Airlines fliegen
- Neues Strategieprogramm #DriveTo25 wird konsequent umgesetzt, um Stückkosten zu senken und dem Wettbewerb durch Low-Cost-Carrier am Standort Wien entgegenzutreten
- Auszeichnung als „Best Premium Economy Class Onboard Catering“ bei den Skytrax World Airline Awards 2019 erhalten
- Umsatzerlöse sinken insbesondere preisbedingt um 2%; operative Erlöse liegen ebenfalls 2% unter Vorjahr
- Operative Aufwendungen steigen um 4%, vor allem aufgrund höherer Treibstoff- und Technikkosten, die durch niedrigere Gebühren nur teilweise ausgeglichen werden
- Adjusted EBIT sinkt um 85%

GESCHÄFTSFELD EUROWINGS



KENNZAHLEN EUROWINGS

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.243	3.240	0	1.301	1.305	0
davon Verkehrserlöse	Mio. €	3.166	3.152	0	1.270	1.279	- 1
Operative Aufwendungen	Mio. €	3.632	3.555	2	1.300	1.287	1
Adjusted EBITDA	Mio. €	247	179	38	284	220	29
Adjusted EBIT	Mio. €	- 104	- 98	- 6	169	122	39
EBIT	Mio. €	- 107	- 98	- 9	167	122	37
Adjusted EBIT-Marge	%	- 3,2	- 3,0	- 0,2 P.	13,0	9,3	3,6 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	189	420	- 55	114	69	65
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	9.007	9.288	- 3	-	-	-
Flüge	Anzahl	245.599	244.653	0	91.257	91.179	0
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	29.744	29.344	1	11.688	11.548	1
Angebote Sitzkilometer	Mio.	49.499	49.036	1	18.368	19.057	- 4
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	40.961	40.263	2	15.845	16.345	- 3
Sitzladefaktor	%	82,8	82,1	0,6 P.	86,3	85,8	0,5 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

OPERATIVE KENNZAHLEN EUROWINGS

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Durchschnittserlöse	€ Cent	7,7	7,8	-1,3	-1,7	8,0	7,8	2,4	2,0
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	6,8	6,8	0,3	-1,8	7,4	7,0	5,6	3,5
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff	€ Cent	5,5	5,6	-2,3	-3,8	5,1	5,1	1,0	-0,1

- Operative Performance ist im laufenden Geschäftsjahr durchgängig auf einem sehr guten Niveau; Eurowings ist eine der pünktlichsten und zuverlässigsten Airlines in Europa
- Neue strategische Ausrichtung wurde beschlossen: klare Fokussierung auf Kurzstrecken im Punkt-zu-Punkt-Verkehr; Flottenharmonisierung und -verjüngung; kommerzielle Verantwortung für die Langstrecke und Brussels Airlines wird in die Organisation der Network Airlines verlagert; Reduktion auf einen Flugbetrieb in Deutschland; positiver Ergebnisbeitrag im Jahr 2021 und Stückkostensenkung um 15% bis 2022 geplant
- Erste Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt oder implementiert: Einsparungen im Jahr 2019 durch Nachverhandlung von Verträgen, Modernisierung der Flotte und Reduzierung operativer Kosten aufgrund niedrigerer Kompensationszahlungen für Flugverspätungen und -ausfälle; diese gingen aufgrund verbesserter Flugbetriebsperformance deutlich zurück
- Brussels Airlines beschließt Turnaround-Plan zur deutlichen Verbesserung ihrer Profitabilität; im Fokus des Plans steht die Vereinfachung und Standardisierung operativer Strukturen und Prozesse; damit sollen die Kosten deutlich verringert, das Streckennetz neu ausgerichtet, die Flotte standardisiert und die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit verbessert werden; Brussels Airlines wird dabei von einer engen Kooperation mit den Network Airlines profitieren
- Verkehrserlöse liegen auf Niveau des Vorjahres; höhere Absatzmengen werden durch niedrigere Preise aufgrund des intensiven Wettbewerbs auf der europäischen Kurzstrecke kompensiert
- Umsatzerlöse liegen ebenfalls auf Niveau des Vorjahres; operative Erlöse steigen um 2%
- Währungsbereinigte Stückerlöse (RASK) sinken um 1,8% gegenüber Vorjahr; Belastungen aus einem hohen Preisdruck in Europa aufgrund von Überkapazitäten konnten durch Verbesserungen im Langstreckengeschäft nur teilweise ausgeglichen werden
- Operative Aufwendungen steigen trotz gesunkener Aufwendungen für Flugunregelmäßigkeiten und gesteigener Crew-Produktivität um 2%, unter anderem getrieben von höheren Treibstoffkosten
- Währungsbereinigte Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff sinken um 3,8%, primär durch die Verbesserung der operativen Stabilität und damit verbunden niedrigeren Kosten für Flugunregelmäßigkeiten, strukturelle Produktivitäts- und Kostenverbesserungen sowie den Wegfall von Integrationsaufwendungen im Zusammenhang mit der Einflottung ehemaliger Air Berlin-Flugzeuge im Vorjahr
- Adjusted EBIT sinkt um 6%
- Adjusted EBIT-Marge geht um 0,2 Prozentpunkte zurück

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Eurowings

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – Sept. 2019 in Mio. €	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Tsd.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Sept. 2019 in %	Ver- änderung in P.
Kurzstrecke	2.395	-2	27.253	1	32.983	2	27.196	2	82,5	0,4
Langstrecke	771	10	2.491	4	16.516	0	13.764	1	83,3	1,1
Gesamtverkehr	3.166	0	29.744	1	49.499	1	40.961	2	82,8	0,6

GESCHÄFTSFELD LOGISTIK

KENNZAHLEN LOGISTIK

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.836	1.960	- 6	598	659	- 9
davon Verkehrserlöse	Mio. €	1.715	1.841	- 7	557	618	- 10
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.958	1.859	5	672	649	4
Adjusted EBITDA	Mio. €	83	238	- 65	- 8	61	
Adjusted EBIT	Mio. €	- 33	162		- 48	35	
EBIT	Mio. €	- 40	159		- 49	33	
Adjusted EBIT-Marge	%	- 1,8	8,3	- 10,1 P.	- 8,0	5,3	- 13,3 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	176	356	- 51	7	190	- 96
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	4.572	4.435	3	-	-	
Angebote Fracht-Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	10.974	10.068	9	3.829	3.517	9
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	6.620	6.631	0	2.252	2.228	1
Nutzladefaktor ¹⁾	%	60,3	65,8	- 5,5 P.	58,8	63,4	- 4,6 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Lufthansa Cargo reagiert mit Anpassungen im Flugplan und verringertem Einsatz der MD11-Frachter auf schwächere Nachfrage am Markt; ein MD11-Frachter wurde im Juli aus dem Betrieb genommen; drei weitere MD11-Frachter werden bis Ende 2019 aus dem Betrieb genommen; die restlichen acht MD11-Frachter sollen bis Ende 2020 ausgemustert werden
- Kostensparprogramm wird konsequent umgesetzt und kontinuierlich erweitert; Modernisierung der Flotte wird die Kostenstrukturen mittel- und langfristig weiter verbessern
- Kooperation mit Cathay Pacific wird durch Ergänzung von Strecken zwischen Europa und Hongkong weiter ausgebaut
- Neu gegründete Tochtergesellschaft heyworld bietet passgenaue Lösungen für das stark wachsende E-Commerce-Geschäft
- Verkehrserlöse sinken preisbedingt um 7%, vor allem im Verkehrsgebiet Asien/Pazifik
- Umsatzerlöse sinken um 6%, operative Erlöse liegen 5% unter Vorjahr
- Operative Aufwendungen steigen um 5%; Materialkosten steigen mengenbedingt unter anderem aufgrund der Übernahme der Belly-Kapazitäten von Brussels Airlines; Abschreibungen steigen aufgrund von Investitionen in neue Frachter
- Adjusted EBIT sinkt um 195 Mio. EUR

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebote Fracht- Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer		Fracht- Nutzladefaktor	
	Jan. – Sept. 2019 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Mio.	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2019 in Mio.	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2019 in %	Veränderung in P.
Europa	139	- 2	612	18	237	2	38,7	- 5,9
Amerika	718	- 7	5.133	10	2.940	1	57,3	- 4,9
Asien/Pazifik	699	- 14	4.251	3	2.919	- 7	68,7	- 7,1
Nahost/Afrika	159	35	978	28	524	40	53,6	4,3
Gesamtverkehr	1.715	- 7	10.974	9	6.620	0	60,3	- 5,5

GESCHÄFTSFELD TECHNIK

KENNZAHLEN TECHNIK

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	5.149	4.530	14	1.729	1.584	9
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	1.945	1.636	19	671	603	11
Operative Aufwendungen	Mio. €	4.996	4.375	14	1.678	1.526	10
Adjusted EBITDA	Mio. €	523	429	22	181	142	27
Adjusted EBIT	Mio. €	371	337	10	128	110	16
EBIT	Mio. €	371	337	10	128	108	19
Adjusted EBIT-Marge	%	7,2	7,4	-0,2 P.	7,4	6,9	0,5 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	233	164	42	69	56	23
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	26.312	24.146	9	-	-	

- Gründung des AVIATION DataHub, einer unabhängigen digitalen Plattform, auf der Fluggesellschaften, Hersteller und Unternehmen aus der MRO-Branche ihre technischen oder Flugbetriebsdaten sammeln, zusammenführen und aufbereiten können
- Gründung eines Joint Ventures zwischen Lufthansa Technik und LG Electronics; Zielsetzung ist die Kombination von fortschrittlichen, leichten und flexiblen OLED-Displaytechnologien zur Erschließung neuer Märkte für die Digitalisierung des Flugzeuginnenraums
- Beginn des Erweiterungsbaus der Airfoil Services, eines Joint Ventures zwischen Lufthansa Technik und MTU Aero Engines am Standort Malaysia; hohe Nachfrage nach Schaufelreparaturen soll dadurch zukünftig noch besser bedient werden
- Eröffnung von XEOS, einem Servicecenter zur Wartung und Überholung von Flugzeugmotoren; das Gemeinschaftsunternehmen von Lufthansa Technik und GE Aviation mit Sitz in Polen entstand innerhalb von nur 16 Monaten
- Umsatzerlöse liegen mengen- und währungsbedingt um 14 % über Vorjahr; Gesamterlöse steigen um 13 %
- Operative Aufwendungen nehmen um 14 % zu, insbesondere bedingt durch höhere Fremdleistungskosten sowie durch einen höheren Materialaufwand im Bereich der Triebwerksüberholung
- Adjusted EBIT steigt um 10%, vor allem aufgrund eines höheren Beteiligungsergebnisses und Ergebnissteigerungen im Triebwerksbereich

GESCHÄFTSFELD CATERING

KENNZAHLEN CATERING

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.508	2.413	4	888	861	3
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	555	531	5	195	196	-1
Operative Aufwendungen	Mio. €	2.499	2.374	5	871	822	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	180	146	23	90	76	18
Adjusted EBIT	Mio. €	93	99	-6	60	59	2
EBIT	Mio. €	52	94	-45	19	54	-65
Adjusted EBIT-Marge	%	3,7	4,1	-0,4 P.	6,8	6,9	-0,1 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	68	38	79	23	14	64
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	36.128	35.618	1	-	-	

- Verlängerung des Vertrags mit airBaltic an deren Hub in Riga (Lettland); Fortführung des bestehenden Hybrid-Servicemodells
- Festigung der Position als führender Bordservicelieferant für United Airlines durch Vertragsverlängerung an zehn Flughäfen in den USA und Deutschland sowie Neuakquisition in Südkorea
- Akquise des Lounge-Managements für Japan Airlines in Frankfurt als Bestätigung der im Jahr 2018 aufgenommenen Zusammenarbeit im Lounge-Geschäft in New York
- Eröffnung neuer Cateringbetriebe in Phoenix (USA), Nairobi (Kenia) und Nowosibirsk (Russland)
- Retail inMotion gewinnt Auftrag für das Management des Travel-Retail-Programms der Cathay Pacific Group
- Umsatzerlöse steigen um 4%; Währungseffekte und Preiserhöhungen, vor allem in Nordamerika, gleichen Verlust von einzelnen Kundenaufträgen mehr als aus; Gesamterlöse steigen um 5%
- Operative Aufwendungen steigen primär währungsbedingt sowie aufgrund gestiegener Transformationsaufwendungen in Europa um 5%
- Adjusted EBIT sinkt um 6%

WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

KENNZAHLEN WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

		Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018	Veränderung in %	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018	Veränderung in %
Operative Erträge	Mio. €	1.964	1.861	6	680	591	15
Operative Aufwendungen	Mio. €	2.144	1.984	8	718	618	16
Adjusted EBITDA	Mio. €	-93	-69	-35	-10	-6	-67
Adjusted EBIT	Mio. €	-169	-108	-56	-34	-20	-70
EBIT	Mio. €	-161	-109	-48	-35	-20	-75
Segmentinvestitionen	Mio. €	46	30	53	16	10	60
Mitarbeiter (30. September)	Anzahl	10.009	9.847	2	-	-	

- Operative Erträge steigen um 6%
- Operative Aufwendungen liegen 8% über Vorjahr, unter anderem aufgrund der Erneuerung der IT-Landschaft bei AirPlus
- Adjusted EBIT sinkt um 56%

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2018 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Die Erwartungen bezüglich des weltweiten Wirtschaftswachstums haben sich weiter abgeschwächt. Haupttreiber dieser Entwicklungen ist der sich zunehmend verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China.
- Im Frachtmarkt führte eine Nachfrageschwäche im Berichtszeitraum zu sinkenden Durchschnittserlösen. In Abhängigkeit von der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und dem Ausgang der Handelskonflikte besteht das Risiko, dass sich dieser Trend länger und stärker als erwartet fortsetzen wird.
- Aufgrund des durch Überkapazitäten ausgelösten Preiskampfs im Europaverkehr und des gesamtwirtschaftlichen Abschwungs in der Region hat sich das Marktumfeld im Kontinentalverkehr eingetrübt.
- Den permanent steigenden Bedrohungen durch Cyber-Attacken begegnet die Lufthansa Group mit einem Cyber-Security-Programm, das zu einer höheren Resilienz gegenüber potenziellen Angriffen führen soll.
- In den letzten Monaten hat sich die Lufthansa Group verstärkt mit dem unregelmäßigen Austritt des Vereinigten Königreichs befasst und erste vorbereitende Maßnahmen eingeleitet. Es bestehen nach wie vor Unsicherheiten hinsichtlich der kurz- bis mittelfristigen Auswirkungen eines unregelmäßigen Brexits. Es ist nicht auszuschließen, dass makroökonomische oder regulatorische Veränderungen die finanzielle Entwicklung der Lufthansa Group beeinflussen können.
- Die eingeleiteten Maßnahmen zur operativen Stabilität im Flugbetrieb zeigen weiterhin Wirkung: Verspätungen konnten durch nachhaltige Prozessoptimierungen und zusätzliches Personal reduziert sowie Flugausfälle durch zusätzliche Reserveflugzeuge und -triebwerke deutlich verringert werden. Die externen Rahmenbedingungen vor allem im Hinblick auf die Kapazitätsengpässe der Flugsicherung insbesondere in Deutschland bleiben jedoch weiterhin herausfordernd.
- Die verstärkte gesellschaftliche Debatte über den Klimawandel geht mit einem erhöhten Risiko einher, dass der Ausstoß von CO₂ in stärkerem Maße bepreist wird. Der Luftverkehr in der EU ist bereits Teil des EU-Emissionshandelssystems, es besteht jedoch das Risiko steigender Aufwände. Zusätzlich wurde in Deutschland im Rahmen der Verabschiedung des Klimapakets beschlossen, die nationale Luftverkehrssteuer deutlich zu erhöhen. Hieraus ergeben sich Risiken für die Nachfrageentwicklung und die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Der Gesetzgebungsprozess steht noch aus, soll aber zeitnah abgeschlossen werden.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte werden gegenwärtig keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Lufthansa Group gefährden.

Prognosebericht

- Ausblick für die Entwicklung von Umsatz und Adjusted EBIT-Marge der Lufthansa Group bleibt gegenüber der im 2. Zwischenbericht 2019 veröffentlichten Prognose unverändert
- Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich und eine Adjusted EBIT-Marge zwischen 5,5% und 6,5% erwartet
- Im Unterschied zu dem im 2. Zwischenbericht 2019 gegebenen Ausblick haben sich folgende Annahmen verändert:
 - Treibstoffkosten der Network Airlines werden voraussichtlich 600 Mio. EUR (vorher: 500 Mio. EUR), von Eurowings voraussichtlich 100 Mio. EUR (vorher: 50 Mio. EUR) über Vorjahr liegen
 - Für Eurowings wird nun ein Rückgang der währungsbereinigten Stückerlöse im niedrigen einstelligen Prozentbereich (vorher: Rückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich) und ein Rückgang der währungsbereinigten Stückkosten ohne Treibstoff zwischen 4% und 5% (vorher: Rückgang zwischen 6% und 8%) erwartet; die Veränderungen sind Folge der Verlagerung von Eurowings-Langstrecken, die zukünftig von der Organisation der Network Airlines verantwortet werden; der Ergebniseffekt aus dieser Veränderung wird voraussichtlich gering sein, sodass die Ergebnisprognose unberührt bleibt; der bisherige Finanzausblick für Eurowings hatte die Verlagerung noch nicht berücksichtigt
 - Für das Geschäftsfeld Logistik wird nun ein Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich (vorher: stabiler Umsatz) und eine Adjusted EBIT-Marge zwischen 0% und 2% (vorher: zwischen 3% und 5%) erwartet; die Anpassung des Ausblicks spiegelt das schwierige Marktumfeld, vor allem im Asiengeschäft, wider
 - Für das Geschäftsfeld Technik wird nun ein Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich (vorher: Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich) erwartet; die Erhöhung des Ausblicks ist Folge von Währungseffekten und einer höher als ursprünglich erwarteten Nachfrage im Bereich der Triebwerkswartung
 - Für das Geschäftsfeld Catering wird nun ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich (vorher: stabile Umsatzentwicklung) erwartet; die Erhöhung des Ausblicks ist vor allem eine Folge der Stärke des US-Dollars

Weitere Details finden sich im [2. Zwischenbericht 2019 ab S. 15](#) und im [Geschäftsbericht 2018 ab S. 75](#).

FINANZAUSBLICK 2019

	Passagier-Airlines			
	Network Airlines		Eurowings	
Kapazität (ASK)	ca. +4%		ca. -1%	
Stückerlöse (RASK, währungsbereinigt)	im niedrigen einstelligen Bereich rückläufig		im niedrigen einstelligen Bereich rückläufig	
Stückkosten (CASK, um Währungseffekte und Treibstoffkosten bereinigt)	0% bis -1%		-4% bis -5%	
Treibstoffkosten (Veränderung zum Vorjahr)	+600 Mio. EUR		+100 Mio. EUR	
Adjusted EBIT-Marge	7,0% bis 9,0%		-4,0% bis -6,0%	

	Non-PAX			
	Logistik	Technik	Catering	Weitere
Umsatz	im mittleren einstelligen Bereich rückläufig	im niedrigen zweistelligen Bereich steigend	im niedrigen einstelligen Bereich steigend	
Adjusted EBIT-Marge	0% bis 2%	7% bis 8%	2% bis 4%	
Adjusted EBIT (Veränderung zum Vorjahr)				-50 Mio. EUR

	Lufthansa Group
Umsatz	im niedrigen einstelligen Bereich steigend
Adjusted EBIT-Marge	5,5% bis 6,5%

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar – September 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018 ¹⁾	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018 ¹⁾
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	21.581	21.145	8.099	7.989
Andere Betriebserlöse	6.119	5.752	2.078	1.970
Umsatzerlöse	27.700	26.897	10.177	9.959
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	479	386	160	145
Sonstige betriebliche Erträge ²⁾	1.269	1.234	474	386
Materialaufwand	-15.075	-13.851	-5.337	-5.086
Personalaufwand	-6.735	-6.529	-2.215	-2.190
Abschreibungen ³⁾	-2.067	-1.627	-738	-559
Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾	-4.109	-4.186	-1.388	-1.342
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.462	2.324	1.133	1.313
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	113	106	62	77
Übriges Beteiligungsergebnis	62	27	25	13
Zinserträge	52	39	17	12
Zinsaufwendungen	-316	-159	-53	-47
Übrige Finanzposten	260	25	337	-5
Finanzergebnis	171	38	388	50
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.633	2.362	1.521	1.363
Ertragsteuern	-572	-517	-359	-249
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.061	1.845	1.162	1.114
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-23	-25	-8	-7
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	1.038	1.820	1.154	1.107
„Unverwässertes“/„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	2,18	3,85	2,43	2,34

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen ➔ Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

²⁾ Darin enthalten 23 Mio. EUR (Vorjahr: 41 Mio. EUR) aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

³⁾ Darin enthalten 38 Mio. EUR (Vorjahr: 1 Mio. EUR) aus der Bildung von Abschreibungen auf Forderungen.

⁴⁾ Darin enthalten 79 Mio. EUR (Vorjahr: 71 Mio. EUR) aus der Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Januar – September 2019

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018 ¹⁾	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018 ¹⁾
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.061	1.845	1.162	1.114
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	128	67	84	34
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	17	-1	1	5
Folgebewertung von Hedges – Cashflow Hedge-Reserve	442	1.505	-64	429
Folgebewertung von Hedges – Kosten der Absicherung	214	-40	-68	35
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	2	3	-	2
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	17	-1	5	-1
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	-164	-358	31	-186
	656	1.175	-11	318
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-2.472	189	-1.672	611
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert	5	0	-	-
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	0	-	-2
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	699	-116	365	-171
	-1.768	73	-1.307	438
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	-1.112	1.248	-1.318	756
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	-51	3.093	-156	1.870
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-25	-25	-11	-7
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-76	3.068	-167	1.863

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen ➤ Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

Konzernbilanz

zum 30. September 2019

KONZERNBILANZ – AKTIVA			
in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018 ¹⁾	30.09.2018 ¹⁾
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ²⁾	1.394	1.381	1.377
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	509	512	492
Flugzeuge und Reservetriebwerke	18.238	16.776	16.491
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	2.297	2.133	1.995
Übriges Sachanlagevermögen	3.984	2.221	2.181
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	703	650	684
Übrige Beteiligungen	241	246	239
Langfristige Wertpapiere	32	41	44
Ausleihungen und Forderungen	404	512	483
Derivative Finanzinstrumente	1.575	828	899
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	109	118	11
Effektive Ertragsteuerforderungen	36	10	17
Latente Ertragsteuererstattungsansprüche	2.598	2.131	1.446
Langfristige Vermögenswerte	32.120	27.559	26.359
Vorräte	947	968	923
Vertragsvermögenswerte	216	234	228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.000	5.576	5.834
Derivative Finanzinstrumente	472	357	1.071
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	356	217	298
Effektive Ertragsteuerforderungen	98	58	38
Wertpapiere	2.648	1.735	2.681
Bankguthaben und Kassenbestände	927	1.500	1.400
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	403	9	6
Kurzfristige Vermögenswerte	12.067	10.654	12.479
Bilanzsumme	44.187	38.213	38.838

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen → Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

²⁾ Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

KONZERNBILANZ – PASSIVA			
in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018 ¹⁾	30.09.2018 ¹⁾
Gezeichnetes Kapital	1.217	1.217	1.213
Kapitalrücklage	343	343	313
Gewinnrücklagen	4.607	4.555	5.488
Übrige neutrale Rücklagen	1.679	1.185	2.098
Konzernergebnis	1.038	2.163	1.820
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	8.884	9.463	10.932
Minderheitenanteile	107	110	105
Eigenkapital	8.991	9.573	11.037
Pensionsrückstellungen	7.914	5.865	4.801
Sonstige Rückstellungen	497	537	554
Finanzschulden	8.114	5.008	5.257
Vertragsverbindlichkeiten	22	22	43
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	102	137	139
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	53	51	66
Derivative Finanzinstrumente	188	222	144
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	661	583	738
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17.551	12.425	11.742
Sonstige Rückstellungen	799	925	874
Finanzschulden	1.510	1.677	1.274
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.391	5.764	6.154
Vertragsverbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	4.499	3.969	4.491
Übrige Vertragsverbindlichkeiten	2.571	2.316	2.258
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	440	388	411
Derivative Finanzinstrumente	318	393	37
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	478	783	560
Passiva im Zusammenhang mit zum Verkauf stehenden Vermögensgegenständen	639	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17.645	16.215	16.059
Bilanzsumme	44.187	38.213	38.838

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen → Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2019

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt Eigenkapital
in Mio. €												
Stand am 01.01.2018	1.206	263	605	264	236	326	1.431	3.449	2.340	8.689	103	8.792
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	7	50	-	-	-	-	-	-	-	57	-	57
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1.963	-1.963	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-377	-377	-23	-400
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1.820	1.820	25	1.845
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	1.102	68	-	2	1.172	76	-	1.248	-	1.248
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-505	-	-	-	-505	-	-	-505	-	-505
Stand am 30.09.2018	1.213	313	1.202	332	236	328	2.098	5.488	1.820	10.932	105	11.037
Stand am 31.12.2018	1.217	343	237	388	236	324	1.185	4.555	2.163	9.463	110	9.573
Restatement IFRIC 23	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33	-	33
Stand am 01.01.2019	1.217	343	237	388	236	324	1.185	4.588	2.163	9.496	110	9.606
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-9	-	-	-	-9	1.792	-1.783	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-380	-380	-28	-408
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1.038	1.038	23	1.061
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	514	128	-	17	659	-1.773	-	-1.114	2	-1.112
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-156	-	-	-	-156	-	-	-156	-	-156
Stand am 30.09.2019	1.217	343	586	516	236	341	1.679	4.607	1.038	8.884	107	8.991

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – September 2019

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Jan. – Sept. 2019	Jan. – Sept. 2018 ¹⁾	Juli – Sept. 2019	Juli – Sept. 2018 ¹⁾
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	1.434	1.218	1.000	1.286
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.633	2.362	1.521	1.363
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	2.042	1.620	738	554
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	71	24	27	13
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	16	-1	2	1
Beteiligungsergebnis	-175	-133	-87	-90
Zinsergebnis	264	120	36	35
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	-722	-502	-162	-410
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-334	-157	-343	-46
Veränderung Trade Working Capital	1.075	947	-377	-663
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	-135	-156	-13	134
Operativer Cashflow	3.735	4.124	1.342	891
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.728	-2.815	-840	-687
Investitionen in Finanzanlagen	-57	-34	-41	-20
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeugersatzteilen	-226	-255	-15	-57
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	-	1	-	-
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	3	2	-	2
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-66	-39	-17	-22
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-	-12	-	-
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	75	74	15	18
Zinseinnahmen	50	39	12	10
Erhaltene Dividenden	177	67	56	40
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-2.772	-2.972	-830	-716
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-2.952	-3.003	-1.385	-861
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	1.870	2.612	1.061	781
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-3.854	-3.363	-1.154	-796
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	-	1	-	1
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	3.094	260	662	160
Rückführung langfristiger Finanzschulden	-2.982	-572	-870	-252
Gewinnausschüttung	-408	-344	-4	-2
Zinsausgaben	-79	-52	-36	-23
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-375	-707	-248	-116
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	-494	54	-60	-21
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	3	-11	3	-4
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 30.09.²⁾	943	1.261	943	1.261
Abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten von Gesellschaften, die am 30.09. zum Verkauf stehen	16	-	16	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente von Gesellschaften, die am 30.09. nicht zum Verkauf stehen²⁾	927	1.261	927	1.261
Wertpapiere	2.648	2.681	2.648	2.681
Flüssige Mittel	3.575	3.942	3.575	3.942
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	406	173	169	86

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen → **Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.**

²⁾ Abweichung gegenüber den in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben und Kassenbeständen ergibt sich aus Termingeldern mit vereinbarter Laufzeit zwischen vier und zwölf Monaten in Höhe von 0 Mio. EUR (Vorjahr: 139 Mio. EUR).

Anhang

1 Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. September 2019 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2019 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2019 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zugrunde lagen. Die erstmals ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, insbesondere IFRS 16, Leasing, und IFRIC 23, Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung, hatten die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 16

Nach den neuen Leasingvorschriften des IFRS 16 haben Leasingnehmer für ihre Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverhältnissen grundsätzlich eine Leasingverbindlichkeit zu passivieren und ein Nutzungsrecht zu aktivieren. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dementsprechend nicht angepasst.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating Leasing-Verhältnissen qualifizierten Verträgen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Abzinsung wird grundsätzlich unter Anwendung laufzeit- und währungsspezifischer Grenzfremdkapitalzinssätze ermittelt, es sei denn, der den Leasingzahlungen zugrunde liegende Zinssatz ist verfügbar. Jede Leasingrate wird in Tilgungszahlung und Zinsaufwand aufgeteilt. Der Zinsaufwand wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit des Leasingvertrags und wirtschaftlicher Nutzungsdauer des Leasinggegenstands abgeschrieben.

Das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand entspricht im Erstanwendungszeitpunkt grundsätzlich der entsprechenden Leasingverbindlichkeit, angepasst um passivisch abgegrenzte Leasingzahlungen. Anfängliche direkte Kosten werden nicht in die Bewertung des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung einbezogen. Bei der Ausübung von Ermessensentscheidungen wird der aktuelle Wissensstand zum Erstanwendungszeitpunkt berücksichtigt. Die Lufthansa Group hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, immaterielle Vermögenswerte vom Anwendungsbereich von IFRS 16 auszunehmen und einzelne Leasingverhältnisse, die im Jahr 2019 enden, in Übereinstimmung mit den Befreiungsregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse zu behandeln. Zahlungen aufgrund von Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als zwölf Monaten, die nach dem 31. Dezember 2018 beginnen, sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden dem Wahlrecht entsprechend im Zahlungszeitpunkt aufwandswirksam erfasst. In Verträgen, die neben Leasingkomponenten auch Nicht-Leasingkomponenten enthalten, wird grundsätzlich eine Trennung vorgenommen. Die Lufthansa Group hatte keine Rückstellungen für belastende Mietverträge zum Umstellungszeitpunkt.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden am 1. Januar 2019 Nutzungsrechte in Höhe von 2,0 Mrd. EUR und Leasingverbindlichkeiten in gleicher Höhe erfasst. Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019:

ÜBERLEITUNG LEASINGVERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	2019
Verpflichtungen aus Operating Leasing-Verhältnissen zum 31. Dezember 2018 ¹⁾	2.739
Kurzfristige Leasingverhältnisse	10
Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert	338
Abgeschlossene Verträge mit noch nicht zugewandtem Nutzungsrecht	126
Sonstiges	18
Abzinsung Grenzfremdkapitalzinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16	289
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	1.958
Zum 31. Dezember 2018 bestehende Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	596
Gesamte Leasingverbindlichkeiten	2.554

¹⁾ Korrigierter Wert.

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz, mit dem die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 ermittelt wurden, betrug 1,95%. Zur Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes werden Referenzzinssätze aus laufzeitadäquaten risikolosen Zinssätzen in wesentlichen Ländern beziehungsweise Währungen herangezogen. Die jeweiligen Referenzzinssätze werden um eine Kreditrisikoprämie erhöht.

Der Ausweis des Nutzungsrechts am jeweiligen Leasinggegenstand erfolgt unter demselben Posten im Sachanlagevermögen, unter dem der zugrunde liegende Vermögenswert im Falle eines Erwerbs ausgewiesen worden wäre. Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf folgende Arten von Vermögenswerten:

NUTZUNGSRECHTE UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
in Mio. €	30.09.2019	01.01.2019
Flugzeuge und Reservetriebwerke		
Nutzungsrechte – Flugzeuge und Reservetriebwerke	394	401
Nutzungsrechte – aus den ehemaligen Finanzierungsleasings nach IAS 17	491	579
Übriges Sachanlagevermögen		
Nutzungsrechte – Grundstücke und Gebäude	1.845	1.531
Nutzungsrechte – technische Anlagen	–	–
Nutzungsrechte – andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	19	19
Nutzungsrechte – aus den ehemaligen Finanzierungsleasings nach IAS 17	83	93
Gesamt Nutzungsrechte	2.832	2.623
davon erstmals aufgrund von IFRS 16	2.258	1.951
Langfristige Finanzschulden		
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	1.888	1.599
Bereits bestehende Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasings	443	497
Kurzfristige Finanzschulden		
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	396	359
Bereits bestehende Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasings	89	99
Gesamt Leasingverbindlichkeiten	2.816	2.554
davon erstmals aufgrund von IFRS 16	2.284	1.958

Der Konzern mietet im Bereich Immobilien im Wesentlichen Flughafeninfrastruktur an, unter anderem Lounges, Büros und Hangars. Außerdem werden weitere Bürogebäude und Produktions- und Lagerflächen angemietet. Darüber hinaus werden Flugzeuge, Fahrzeuge und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung im Konzern auf Basis von Mietverträgen genutzt.

Die zusätzlich hinzugekommenen Nutzungsrechte aus IFRS 16 führten zu einem Anstieg der Abschreibungen in Höhe von 294 Mio. EUR sowie der Zinsaufwendungen um 38 Mio. EUR aufgrund der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten für bis 2018 als Operating Leasing kategorisierte Leasingverhältnisse. Aus der Fremdwährungsbewertung der passivierten Leasingverbindlichkeiten ergab sich ein Aufwand von 17 Mio. EUR im Finanzergebnis. Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 und des damit verbundenen Fortfalls der Leasingaufwendungen verringerte sich der Materialaufwand um 120 Mio. EUR und der sonstige betriebliche Aufwand um 195 Mio. EUR.

Aus der geänderten Darstellung der Leasingaufwendungen aus Operating Lease-Verhältnissen hat sich zudem eine Verschiebung von 315 Mio. EUR zwischen dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugunsten des Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit ergeben, da die Leasingzahlungen nicht mehr den operativen Cashflow belasten, sondern als Zins- und Tilgungszahlungen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt werden, sofern es sich nicht um Zahlungen aus kurzfristigen oder geringwertigen Leasingverhältnissen handelt.

Aufgrund der IFRS 16-Einführung wurde die Definition des Free Cashflows angepasst. Die neue Kennzahl Adjusted Free Cashflow stellt den Free Cashflow bereinigt um die IFRS 16-Effekte dar. Hierdurch reduziert sich die Kenngröße im Berichtsjahr um 278 Mio. EUR.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 sank das Ergebnis je Aktie für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 um 3 Cent je Aktie.

IFRIC 23

IFRIC 23 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Die Lufthansa Group hat in der Vergangenheit Forderungen gegenüber Finanzbehörden bilanziell erst erfasst, wenn ein Zufluss als so gut wie sicher eingestuft wurde. Mit Umstellung auf IFRIC 23 werden die Forderungen bereits erfasst, wenn ein Zufluss als wahrscheinlich gilt. Die Umstellung auf IFRIC 23 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz ohne Anpassung der Vorjahresperioden. Infolge der Änderung haben sich die effektiven Ertragsteuerforderungen zugunsten der Gewinnrücklagen um 33 Mio. EUR erhöht.

2 Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2019	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Network Airlines	16.695	10.476	3.294	396	1.835	444	250
Lufthansa German Airlines	11.389						
SWISS ²⁾	3.803						
Austrian Airlines	1.503						
Eurowings ²⁾	3.171	2.830	161	8	44	20	108
Logistik	1.715	858	197	69	513	23	55
Summe	21.581						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Network Airlines ²⁾	16.090	10.416	2.844	446	1.754	419	211
Lufthansa German Airlines	10.985						
SWISS ²⁾	3.586						
Austrian Airlines	1.519						
Eurowings ²⁾	3.214	2.886	129	7	46	24	122
Logistik	1.841	952	187	76	573	18	35
Summe	21.145						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2019	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik	3.204	1.411	795	214	576	132	76
Technikleistungen	2.768						
Sonstige Betriebserlöse	436						
Catering	1.953	365	1.036	115	351	53	33
Cateringleistungen	1.648						
Erlöse Bordverkauf	127						
Sonstige Leistungen	178						
Network Airlines	444	357	33	5	36	6	7
Eurowings	18	16	1	-	-	-	1
Logistik	89	53	31	-	-	5	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	411	295	33	9	55	12	7
EDV-Leistungen	138						
Reisemanagement	209						
Übrige	64						
Summe	6.119						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik ²⁾	2.895	1.289	663	134	589	93	127
Technikleistungen	2.511						
Sonstige Betriebserlöse	384						
Catering	1.882	374	943	112	377	45	31
Cateringleistungen	1.601						
Erlöse Bordverkauf	106						
Sonstige Leistungen	175						
Network Airlines	463	370	39	3	39	7	5
Eurowings	22	15	2	-	-	-	5
Logistik	94	49	36	-	4	5	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	396	303	29	8	43	8	5
EDV-Leistungen ²⁾	129						
Reisemanagement	207						
Übrige	60						
Summe	5.752						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Anpassung aufgrund veränderter Zuordnung von drei Lufthansa Systems-Gesellschaften.

Der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG hat beschlossen, die Möglichkeiten einer Veräußerung der Catering-Aktivitäten zu prüfen. Hierzu wurde ein Projekt gestartet, das die Optionen eines Verkaufs in Teilen oder als Ganzes evaluiert, und mit potenziellen Erwerbern über den Verkauf der Aktivitäten und den Abschluss eines Anschluss-Cateringvertrags verhandelt. Aufgrund des Projektverlaufs geht die Deutsche Lufthansa AG mittlerweile davon aus, dass der europäische Teil der Catering-Aktivitäten innerhalb der nächsten zwölf Monate veräußert wird, sodass die Anwendungsbedingungen für IFRS 5 zum Stichtag erfüllt waren. Daher wurden die betroffenen Vermögenswerte und Schulden als Veräußerungsgruppe umgegliedert.

In den zum Verkauf stehenden Vermögenswerten und den zugehörigen Passiva waren Flugzeuge und Reservetriebwerke in Höhe von 9 Mio. EUR enthalten. Die übrigen Vermögenswerte und zugehörigen Passiva entfielen im Wesentlichen auf die umgegliederten LSG-Aktivitäten.

3 Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch die Geschäftsfelder Network Airlines und Eurowings saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4 Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	1.047	988
Aus Gewährleistungsverträgen	315	218
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	49	45
	1.411	1.251

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 54 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2018: 55 Mio. EUR) verzichtet.

In den ersten drei Quartalen 2019 hat sich ein im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 beschriebenes steuerrechtliches Risiko konkretisiert, sodass hierfür Rückstellungen in Höhe von 340 Mio. EUR gebildet wurden. Zum 30. September 2019 beliefen sich die steuerlichen Risiken, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, auf rund 200 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2018: 500 Mio. EUR).

Ende September 2019 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen inklusive reparaturfähiger Ersatzteile sowie für immaterielle Vermögenswerte von 14,2 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2018 betrug das Bestellobligo 13,8 Mrd. EUR. Wesentliche Änderungen im Bestellobligo betrafen neue Festbestellungen für 40 Langstreckenflugzeuge und die Umwandlung der Bestellungen für 14 Boeing 777 in Optionen.

5 Finanzinstrumente und Finanzschulden

FINANZINSTRUMENTE

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Zum 30. September 2019 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 30.09.2019

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	308	1.136	-	1.444
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	431	-	431
Wertpapiere	308	705	-	1.013
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.616	-	1.616
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-	1.655	-	1.655
Eigenkapitalinstrumente	-	20	-	20
Fremdkapitalinstrumente	-	1.635	-	1.635
Vermögenswerte gesamt	308	4.407	-	4.715

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 30.09.2019

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	- 98	-	- 98
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	- 408	-	- 408
Verbindlichkeiten gesamt	-	- 506	-	- 506

Zum 30. September 2019 wurden Devisensicherungen in Cashflow Hedges für Investitionen mit einem Marktwert von 413 Mio. EUR vorzeitig beendet und von den erfolgsneutralen Erträgen in das Finanzergebnis umgegliedert. Sie dienten der Absicherung von 14 Boeing 777-Bestellungen, die ursprünglich vertraglich als Bestellungen (Reconfirmable) kontrahiert waren und entsprechend der Sicherungsstrategie mit langfristigen Devisentermingeschäften gesichert wurden.

Im dritten Quartal 2019 wurden im Rahmen von neuen Flugzeugbestellungen die 14 B777-Bestellungen vertraglich in Optionen umgewandelt, für die zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr hinreichend sicher ist, ob diese zukünftig ausgeübt werden. Aus Hedge Accounting-Gesichtspunkten ist das Grundgeschäft damit nicht mehr hinreichend wahrscheinlich, sodass die Sicherungsbeziehungen beendet werden mussten.

Zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.12.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	278	29	-	307
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	27	-	27
Wertpapiere	278	2	-	280
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.158	-	1.158
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	15	1.470	-	1.485
Eigenkapitalinstrumente	15	15	-	30
Fremdkapitalinstrumente	-	1.455	-	1.455
Vermögenswerte gesamt	293	2.657	-	2.950

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	- 29	-	- 29
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	- 586	-	- 586
Verbindlichkeiten gesamt	-	- 615	-	- 615

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen ebenfalls dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

FINANZSCHULDEN

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten/Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung zugänglicher Marktinformationen (Bloomberg) ermittelt.

FINANZSCHULDEN

in Mio. €	30.09.2019		31.12.2018	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1.002	1.032	1.007	1.026
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.125	2.168	1.957	1.984
Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	2.817	-	596	581
Sonstige Verbindlichkeiten	3.680	3.610	3.125	3.083
Summe	9.624	6.810	6.685	6.674

¹⁾ Marktwertangabe entfällt zum 01.01.2019 mit Einführung von IFRS 16.

6 Ergebnis je Aktie

	30.09.2019	30.09.2018
„Unverwässertes“/„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	2,18	3,85
Konzernergebnis Mio. €	1.038	1.820
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	475.210.714	472.268.298

7 Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 6. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 450.000.000 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 6. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 30.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 6. Mai 2024 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10% des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2019 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der im Jahresabschluss 2018 ausgewiesene Bilanzgewinn von 380 Mio. EUR ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,80 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2018.

8 Pensionsverpflichtungen

Infolge der weiteren Absenkung der Marktzinssätze haben sich die Diskontierungszinssätze zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen weiter reduziert. Der Zinssatz, der zur Ermittlung der Verpflichtungen in Deutschland verwendet wurde, betrug 1,1%. Zum 31. Dezember 2018 betrug dieser Zinssatz 2,0%. Für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Zinssatz von 0,1% (31. Dezember 2018: 1,1%) verwendet.

9 Segmentberichterstattung

Die Segmentierung wurde gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 geändert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wird ein Teil der Lufthansa Systems-Gruppe durch

die Lufthansa Technik-Gruppe gesteuert und vor diesem Hintergrund dem Segment Technik zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. – Sept. 2019

	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	17.140	3.188	1.804	3.204	1.953	27.289	411	-	27.700
davon Verkehrserlöse	16.358	3.166	1.715	-	-	21.239	-	342	21.581
Konzerninnenumsätze	521	55	32	1.945	555	3.108	180	-3.288	-
Umsatzerlöse	17.661	3.243	1.836	5.149	2.508	30.397	591	-3.288	27.700
Übrige operative Erträge	556	245	58	170	61	1.090	1.373	-757	1.706
Operative Erträge	18.217	3.488	1.894	5.319	2.569	31.487	1.964	-4.045	29.406
Operative Aufwendungen	16.664	3.632	1.958	4.996	2.499	29.749	2.144	-4.013	27.880
davon Materialaufwand	9.734	2.376	1.324	2.922	1.080	17.436	214	-2.575	15.075
davon Personalaufwand	3.131	471	305	1.230	965	6.102	633	-5	6.730
davon Abschreibungen	1.244	351	116	152	87	1.950	76	-26	2.000
davon sonstige Aufwendungen	2.555	434	213	692	367	4.261	1.221	-1.407	4.075
Beteiligungsergebnis	36	40	31	48	23	178	11	-	189
davon Ergebnis Equity-Bewertung	25	40	14	26	22	127	-	-	127
Adjusted EBIT¹⁾	1.589	-104	-33	371	93	1.916	-169	-32	1.715
Überleitungspositionen	-34	-3	-7	-	-41	-85	8	-1	-78
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-9	-	-11	1	-40	-59	5	-2	-56
Pensionssondereffekte	-4	-	-	-	-1	-5	-1	-	-6
Ergebnis Anlagenabgang	-21	-3	4	-1	-	-21	4	1	-16
EBIT	1.555	-107	-40	371	52	1.831	-161	-33	1.637
Übriges Finanzergebnis									-4
Ergebnis vor Ertragsteuern									1.633
Gebundenes Kapital ²⁾	10.812	2.454	1.925	5.573	1.523	22.287	2.083	-420	23.950
davon aus Equity-Beteiligungen	52	188	45	266	147	698	5	-	703
Segmentinvestitionen	2.135	189	176	233	68	2.801	46	4	2.851
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	41	-	41	-	-	41
Mitarbeiter zum Stichtag	52.322	9.007	4.572	26.312	36.128	128.341	10.009	-	138.350

¹⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → **Tabelle Überleitung Ergebnisse, S. 3**, im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Jan. - Sept. 2018¹⁾

	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichtspflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	Überleitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	16.551	3.237	1.936	2.894	1.882	26.500	397	-	26.897
davon Verkehrserlöse	15.728	3.152	1.841	-	-	20.721	-	424	21.145
Konzerninnenumsätze	543	3	24	1.636	531	2.737	190	-2.927	-
Umsatzerlöse	17.094	3.240	1.960	4.530	2.413	29.237	587	-2.927	26.897
Übrige operative Erträge	510	185	35	170	38	938	1.274	-614	1.598
Operative Erträge	17.604	3.425	1.995	4.700	2.451	30.175	1.861	-3.541	28.495
Operative Aufwendungen	15.555	3.555	1.859	4.375	2.374	27.718	1.984	-3.532	26.170
davon Materialaufwand	8.765	2.384	1.285	2.520	1.031	15.985	181	-2.315	13.851
davon Personalaufwand	3.078	460	309	1.136	897	5.880	655	-7	6.528
davon Abschreibungen	1.115	277	76	92	47	1.607	39	-26	1.620
davon sonstige Aufwendungen	2.597	434	189	627	399	4.246	1.109	-1.184	4.171
Beteiligungsergebnis	26	32	26	12	22	118	15	-	133
davon Ergebnis Equity-Bewertung	25	32	21	6	21	105	1	-	106
Adjusted EBIT²⁾	2.075	-98	162	337	99	2.575	-108	-9	2.458
Überleitungspositionen	9	-	-3	-	-5	1	-1	-1	-1
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-	-	-2	5	-5	-2	-1	2	-1
Pensionssondereffekte	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
Ergebnis Anlagenabgang	9	-	-1	-5	-	3	-	-2	1
EBIT	2.084	-98	159	337	94	2.576	-109	-10	2.457
Übriges Finanzergebnis									-95
Ergebnis vor Ertragsteuern									2.362
Gebundenes Kapital ³⁾	9.161	2.039	1.384	4.649	1.286	18.519	2.570	-203	20.886
davon aus Equity-Beteiligungen	77	155	47	280	145	704	5	-25	684
Segmentinvestitionen	1.905	420	356	164	38	2.883	30	-13	2.900
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	32	-	32	-	-	32
Mitarbeiter zum Stichtag	51.699	9.288	4.435	24.146	35.618	125.186	9.847	-	135.033

¹⁾ Werte angepasst.²⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → **Tabelle Überleitung Ergebnisse, S. 3**, im Zwischenlagebericht.³⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

AUSSENUMSÄTZE NACH REGIONEN Jan. - Sept. 2019

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	14.164	6.574	3.652	3.271	473	2.392	487	413	21.581
Andere Betriebserlöse	2.497	783	1.929	1.605	343	1.018	208	124	6.119
Umsatzerlöse	16.661	7.357	5.581	4.876	816	3.410	695	537	27.700

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

AUSSENUMSÄTZE NACH REGIONEN Jan. - Sept. 2018

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	14.254	6.644	3.160	2.822	529	2.373	461	368	21.145
Andere Betriebserlöse	2.400	769	1.712	1.432	257	1.052	158	173	5.752
Umsatzerlöse	16.654	7.413	4.872	4.254	786	3.425	619	541	26.897

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

10 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Anhang zum Konzernabschluss 2018 [↗ Erläuterung 49 \(Geschäftsbericht 2018, S. 181 ff.\)](#) dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im [↗ Vergütungsbericht 2018 \(Geschäftsbericht 2018, S. 84 ff.\)](#) und im Anhang zum Konzernabschluss 2018 unter [↗ Erläuterung 50 \(Geschäftsbericht 2018, S. 184\)](#) beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

11 Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Das IFRS Interpretations Committee hat am 17. September 2019 eine Klarstellung zu IFRS 15-Entschädigungen oder Stornierungen veröffentlicht. Verpflichtungen zur Entschädigung von Kunden für verspätete oder annullierte Flüge (wie gesetzlich vorgeschrieben) sind als variable Vergütungsbestandteile im Sinne des IFRS 15 zu erfassen und demzufolge umsatzmindernd auszuweisen. Die Lufthansa Group hat diese Zahlungen bisher aufwandswirksam erfasst und wird die Bilanzierung der Agendaentscheidung entsprechend im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 retrospektiv umstellen. Diese Umstellung wird zu einer gleichlautenden geringfügigen Reduktion der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen führen.

Die vom IASB herausgebrachten Änderungen für die Geschäftsjahre, die nach dem 1. Januar 2019 beginnen, haben derzeit keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Weitere Informationen zu den Änderungen sind im Anhang zum Konzernabschluss 2018 unter [↗ Erläuterung 2 „Neue Standards in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS und Interpretationen“ \(Geschäftsbericht 2018, S. 106 ff.\)](#) dargestellt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 5. November 2019
Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorsitzender des Vorstands



Thorsten Dirks
Mitglied des Vorstands
Ressort Eurowings



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Chief Commercial Officer
Network Airlines



Detlef Kayser
Mitglied des Vorstands
Ressort Airline Resources &
Operations Standards



Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Ressort Finanzen



Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Ressort Personal und Recht

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Venloer Straße 151-153
50672 Köln

Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Dennis Weber (Ltg.)
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

ISSN 1616-0231

Zeichenerklärung

-  Querverweise
-  Internetverweise

Kontakt

Dennis Weber

+49 69 696 - 28001

Frédéric Depeille

+49 69 696 - 28013

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696 - 28001
Telefax: +49 69 696 - 90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:

 www.lufthansagroup.com/investor-relations

Striving for excellence – Wir wollen die Nummer eins sein für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Welche zahlreichen Facetten die konsequente Ausrichtung als Premium-Airline bei der Lufthansa Group hat, erfahren Sie im Online-Geschäftsbericht:

 www.lufthansagroup.com/gb

Finanzkalender 2020

- 19. März** Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019
- 30. April** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – März 2020
- 6. Aug.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – Juni 2020
- 28. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – September 2020

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 3. Zwischenbericht 2019 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrunde liegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse beziehungsweise Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Geschäftsbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.